

85 JAHRE MIKIS THEODORAKIS

GELNHAUSEN - MEERHOLZ APRIL 2010

Gelnhäuser Neue Zeitung Gelnhausen Dienstag, 13. April 2010

Melancholie im 2/4-Takt

Literarisch-musikalischer Abend mit dem Musikensemble Kinissis in der Kulturstation



Das Musikensemble Kinissis unter der Leitung von Alexandros Bouras. (Foto: Kaijar)

Gelnhausen-Meerholz (mk). Das griechische Musikensemble Kinissis aus Offenbach konzertierte am Sonntag im Rahmen der Griechenland-Anstellung „Weg zum Licht - Brücken nach Hellas“ in der Kulturstation Kaufmann in Meerholz. Knapp 70 Besucher erlebten ein stimmungsvolles Konzert mit Chor und Orchester, das eine Auswahl berühmter Lieder des zeitgenössischen griechischen Komponisten Mikis Theodorakis umfasste.

Dessen virtuos angelegte folkloristische Kompositionen beruhen vielfach auf poetischen Texten des Lyrikers Jannis Ritsos aber auch anderer bedeutender griechischer Schriftsteller, wie etwa des Literaturnobelpreisträgers Odysseus Elytis. Um dem Gehalt der Texte erlassen zu können, wurden sie vor dem jeweiligen Liedbeitrag in deutscher Sprache rezitiert.

Die musikalische Leitung hatte Dirigent Alexandros Bouras inne. Neben dem etwa 20köpfigen Chor führte er auch das aus Klavier, Oud, Bouzouki, Bass und Gitarre bestehende Orchester. Als Solisten agierten Kostas Mpiris, Jannis Tsanisarvin, Jannis Tachos und Anni Emliova. Die folkloristischen Kompositionen bestachen mit starken Melodienlinien, die sehr im Vordergrund stehen. Die Lieder bedienen sich eines lebendigen 2/4-Takts, der der Musik etwas festes und Bestimmtes verleiht, wobei sie nicht ganz unähnlich - ins Melancholische kippt. Ein punter Bass im Wechsel zwischen Grundton und Quinte sind außerdem tremolierende Bouzoukis und ein von der Kehle kommender gezogener und gebundener Gesang, der die Lieder viel Farbigkeit verleiht.

Zu Beginn der zweiten Konzertschicht bereicherte die Gelnhäuser Sopranistin Juliane Schöne das Konzert. Begleitet von Alexander Cary am Klavier trug sie das „Lied der Kassandre“ vor. Das Stück beruht auf einem Text des Ausstellungsmitrators Peter Völker und wurde von Lisa Xanthopoulou aus Thessaloniki vertont. Der Chor und die Musikgruppe des deutsch-griechischen Kulturforums Kinissis wurden 2005 mit dem Ziel gegründet, die kulturellen Beziehungen zwischen Deutschen, Griechen aber auch den Angehörigen anderer Nationen mit der Sprache der Musik und der Poesie zu verbessern. Das Repertoire des Ensembles umfasst daher schwerpunktmäßig Vertonungen griechischer Lyrik, die in Originalsprache aufgeführt werden.

Der Musik von Mikis Theodorakis kommt dabei ein besonderer Stellenwert zu. Nach Meinung von Kritikern gehört der 1925 auf der Insel Chios geborene Theodorakis zu den bedeutendsten zeitgenössischen Komponisten Europas. Sein Oeuvre umfasst mehr als 1000 Werke, die sich in ihrer Vielfalt und in ihrem Reichtum kaum mit den Arbeiten anderer Komponisten des 20. Jahrhunderts vergleichen lassen. Dazu gehören Oratorien, Kantaten, religiöse Lieder, Kammermusik, Symphonien sowie Musik für Filme, Opern oder Bühnen. Sein Schaffen verbindet die Traditionen hellenischer und westlicher Musik und schafft etwas Neues und Eigenständiges. Theodorakis, der stets politische Position bezog und Ende der 60er-Jahre aufgrund der griechischen Militärdiktatur emigriert war, verwarf in seinen Liedern Texte berühmter Schriftsteller und Lyriker, weil er Menschen nicht nur emotional sondern auch inhaltlich erreichen will.

Die nächste Veranstaltung im Zusammenhang mit der großen Griechenland-Anstellung ist für Sonntag, 25. April, terminiert. Geplant ist eine Filmvorführung mit live gespielter Bouzouki-Musik. Weitere Informationen hierzu die Internetseite der Kulturstation www.kulturstation-kaufmann.de.

Gelnhäuser Tageblatt **Gelnhausen** Dienstag, 13. April 2010

Sopranistin Juliane Schöne singt das „Lied der Cassandra“

Gelnhäuser Künstlerin und Chor „Kinissis“ begeistern bei den „Griechenland-Wochen“

GELNHAUSEN (rdn). Einen der Höhepunkte der „Griechenland-Wochen“ in der Kulturstation Kaufmann in Meerholz bildete ein Theodorakis-Abend mit dem griechischen Orchester und Chor „Kinissis“ aus Offenbach.

Der Name des Chors geht auf das griechische Wort „kinesis“ zurück, das im Deutschen so viel wie „Bewegung“ bedeutet. Das berichtete der Initiator der griechischen Wochen in der Kulturstation, Peter Völker, bei der Begrüßung der gut 80 Gäste des Konzerts.

Weiter bedankte sich Völker bei Bernd Wilfer alias Q.Fell, der für diesen Abend wie auch für die anderen Veranstaltungen sein Atelier zur Verfügung gestellt hatte.

Der Chor und die Musikgruppe des Deutsch-Griechischen Kulturforums „Kinissis e.V.“ wurden 2003 gegründet. Ziel des Kulturforums ist es, die kulturellen Beziehungen zwischen Deutschen und Griechen aber auch Angehörigen anderer Nationen durch die internationale Sprache der Musik und der Poesie im Rahmen von Veranstaltungen zu verbessern. 30 musikbegeisterte Sängerinnen und Sänger unterschiedlicher Nationen erhalten zur Zeit ihre musikalische Ausbildung bei regelmäßigen Proben unter der Leitung des jungen Chorleiters Alexandros Bouras. Das Repertoire des Chors umfasst neben Vertonungen griechischer Lyrik, die in der Originalsprache aufgeführt werden, auch die Musik von bedeutenden griechischen Komponisten wie Mikis Theodorakis. Mi-

mpithikotsis, Jannis Tsatsaronis, Jannis Vlachos und Anni Emilova.

Die Gelnhäuser Sopranistin Juliane Schöne, mittlerweile Studentin der Musikpädagogik an der Uni in Frankfurt, sang zudem unter der Klavierbegleitung von Alexander Csery die Vertonung eines Textes des Gründauer Autors und Initiatoren Peter Völker „Das Lied der Cassandra“, das durch Lisa Xanthopoulos (Thessaloniki) vertont worden ist. Am Schluss des gut 90-minütigen Konzertes gab es begeisterten Applaus – und natürlich mehrere Zugaben, mit denen sich der Chor von seinem Publikum verabschiedete.



Der Chor „Kinissis“ aus Offenbach. Bild: Dieckmann

NEUNJAHRIGER MIKIS THEODORAKIS (2005)

Griechische Gemeinden und Vereine ehren Mikis Th

Griechische Musik mit „K

(km) Mikis Theodorakis, griechischer Komponist und Politiker, wurde in diesem Jahr 80 Jahre alt. Seine Filmmusik zu „Zorbas der Grieche“ kennt wohl jeder – aber Theodorakis hat weit mehr und zum Teil völlig verschiedene Musik komponiert. Die griechischen Gemeinden und Vereine in Stadt und Kreis Offenbach wollen den Jubilar am Samstag, 8. Oktober, um 20 Uhr mit einem Konzert in der Hugenottenhalle ehren, bei dem das breite kompositorische Spektrum des

Künstlers vorgestellt wird. Die Schirmherrschaft übernimmt Bürgermeister Oliver Quilling.

Die griechischen Gemeinden und Vereine stehen in einem Verbund, um mit gemeinsamer Kraft kulturelle Veranstaltungen zu schaffen, wie Konstantinos Bouras, einer der Sprecher, sagte. Im Vorjahr gab es im Vorfeld der Olympiade in Athen eine „Kleine Olympiade“. In diesem Jahr gab es bereits eine gemeinsame Aktion für die Opfer des Tsunami in Süd-Ostasien.

Für das Konzert wurden die Sänger Gravas, der Bariton W. Chatzis, der Mezzosopranist Athenes Stephanides, die Basssängerin Katerina Bessunger und die Sängerin Ka unter Leitung von Gravas in der Hugenottenhalle in Offenbach verpflichtet. Gravas, in Offenbach und die Londoner Sängerkollegien werden sich schon auf d



Printausgabe vom 10.10.2005

Blick in die griechische Seele

Neu-Isenburg. Eine Melodie hat ihn weltberühmt gemacht: die Musik zum Film «Alexis Zorbas» mit Anthony Quinn in der Hauptrolle. Mikis Theodorakis hat sie vor mehr als 40 Jahren komponiert. Zum 80. Geburtstag, den Theodorakis im Juli gefeiert hat, hat der im Kreis Offenbach lebenden Griechen ein Konzert zu Ehren des berühmten Komponisten organisiert – und große Resonanz erfahren. Die Isenburger Hugenottenhalle war nahezu ausverkauft. Die Griechen halten nun einmal zusammen wie Pech und Schwefel, sagte Gemeinde Isenburgs, sagte.

Und sie verstehen es, einen großen Meister zu feiern und auch Nichtgriechen für dessen Musik zu begeistern. Auf dem Programm des rund zweieinhalbstündigen Konzertabends stand nicht etwa der Sirtaki aus dem legendären Zorbas-Film. Vielmehr erklangen Ausschnitte aus Theodorakis' Liederzyklen, vor allem die Kampflieder aus der Zeit der griechischen Militärdiktatur wie «Tis Dikeosinis» («Sonne der Gerechtigkeit») und «Ena to Chelidoni» («Eine einzelne Schwalbe»), die ihn in seiner Heimat bekannt machten. Den Griechen gilt Theodorakis als der Komponist des Widerstands. Noch heute stiftet seine Musik für viele Hellenen nationalpatriotische Begeisterung. Deshalb strömen sie in seine Konzerte. Und deshalb singen sie leise und ergriffen mit, wenn die Interpreten auf der Bühne stehen.

Mezzosopranistin Alexandra Gravas und der Liedsänger Alexandros Chatzis trafen den Kern der Musik des 80-Jährigen, die sie so bewegt.

So changierte Chatzis in Stücken wie «Omofi Poli» («Wunderschöne Stadt») oder «Xathika» («Hab mich verloren») zwischen tiefen und hohen Vokalausbrüchen,

während Gravas die Kostproben aus dem Oratorium «To Axion Esti» («Gepriesen sei») mit weichem Timbre und voluminösem Gesang darstellte. Das Bessunger Kammerorchester unter der Leitung von Jörg Mangelsdorf und Pianist Demosthenes Stephanidis gestalten die Musik mit großer Spielfreude.

«Was schön ist, gehört dem Volk», hat Theodorakis, der im November wegen seiner Initiative, Griechen und Türken zu versöhnen, gesagt.

Für seine Werke gilt dieser Satz allemal. Hoffentlich organisieren die Griechen im Kreis noch viele solcher Veranstaltungen. (car)

<http://www.kreis-offenbach.de/aktuelle/aktuelle.asp?ID=111&ID2=111&ID3=111&ID4=111&ID5=111&ID6=111&ID7=111&ID8=111&ID9=111&ID10=111&ID11=111&ID12=111&ID13=111&ID14=111&ID15=111&ID16=111&ID17=111&ID18=111&ID19=111&ID20=111&ID21=111&ID22=111&ID23=111&ID24=111&ID25=111&ID26=111&ID27=111&ID28=111&ID29=111&ID30=111&ID31=111&ID32=111&ID33=111&ID34=111&ID35=111&ID36=111&ID37=111&ID38=111&ID39=111&ID40=111&ID41=111&ID42=111&ID43=111&ID44=111&ID45=111&ID46=111&ID47=111&ID48=111&ID49=111&ID50=111&ID51=111&ID52=111&ID53=111&ID54=111&ID55=111&ID56=111&ID57=111&ID58=111&ID59=111&ID60=111&ID61=111&ID62=111&ID63=111&ID64=111&ID65=111&ID66=111&ID67=111&ID68=111&ID69=111&ID70=111&ID71=111&ID72=111&ID73=111&ID74=111&ID75=111&ID76=111&ID77=111&ID78=111&ID79=111&ID80=111&ID81=111&ID82=111&ID83=111&ID84=111&ID85=111&ID86=111&ID87=111&ID88=111&ID89=111&ID90=111&ID91=111&ID92=111&ID93=111&ID94=111&ID95=111&ID96=111&ID97=111&ID98=111&ID99=111&ID100=111>

Ode an eine Diva:

Gala zu Ehren Maria Callas

Neu-Isenburg (DZ/dw) – Anlässlich ihres 30. Todesjahres ehrt die Hugenottenstadt die Ausnahmserscheinung der Opernwelt, Maria Callas, und lädt Musikbegeisterte zu einer Gala in die Hugenottenhalle ein.

Die amerikanische Sopranistin Cheryl Studer, die seinerzeit selbst mit Maria Callas auf der Bühne stand, die griechische Sopranistin Rosemarie Kipreou und das nationale Symphonieorchester des Ersten Griechischen Rundfunks aus Athen – dies sind nur einige der Spitzenkünstler, die vom Kulturkreis in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen nach Neu-Isenburg geholt werden konnten. Eintrittskarten für das Konzert am Samstag, 19. Mai, um 20 Uhr sind zu Preisen von 20, 25 und 30 Euro erhältlich, der Vorverkauf läuft bereits.

Anlässlich des Ehrenabends veranstalten der Griechische Kultur-Kreis und der „Maria Callas Club Deutschland“ am 6. Mai um 18 Uhr im Musikraum der Hugenottenhalle eine Fotoausstellung über die Künstlerin.

STADT & KREIS OFFENBACH

Kleine Olympiade Deutsch-griechischer Verein würdt für Sport und kulturelles Miteinander



Am Ost-Tisch wird in kleinem Rahmen die kleine olympische Feuer in Offenbach entzündet.

Mit olympischem Eifer

Über 60 Länder tragen die kleine Flamme durchs Offenbacher Kreisgebiet

Die Olympische Flamme wird in Offenbach durch den Deutsch-griechischen Verein entzündet. Die Teilnehmerinnen sind aus verschiedenen Ländern und bringen die Flamme in ihre Heimat zururck. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.

Erdbebenzanze und Tzatziki

Offenbach Sportfest auf der Raumbahle begeistert Besucher

Das Sportfest auf der Raumbahle in Offenbach war ein großer Erfolg. Die Teilnehmerinnen haben sich sehr gut geführt und haben viele neue Freunde gefunden. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.

Mit olympischem Eifer

Über 60 Länder tragen die kleine Flamme durchs Offenbacher Kreisgebiet

Die Olympische Flamme wird in Offenbach durch den Deutsch-griechischen Verein entzündet. Die Teilnehmerinnen sind aus verschiedenen Ländern und bringen die Flamme in ihre Heimat zururck. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.

Wie einst in Athen: Priesterinnen entzünden das olympische Feuer

Die Olympische Flamme wird in Athen durch die Priesterinnen entzündet. Die Teilnehmerinnen sind aus verschiedenen Ländern und bringen die Flamme in ihre Heimat zururck. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.

Fairer Wettkampf ganz ohne Protest

Besucher amiierten sich bei kleiner Olympiade

Die Teilnehmerinnen haben sich sehr gut geführt und haben viele neue Freunde gefunden. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.

Sprech zum Tag

Die Teilnehmerinnen haben sich sehr gut geführt und haben viele neue Freunde gefunden. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.

Wie einst in Athen: Priesterinnen entzünden das olympische Feuer

Die Olympische Flamme wird in Athen durch die Priesterinnen entzündet. Die Teilnehmerinnen sind aus verschiedenen Ländern und bringen die Flamme in ihre Heimat zururck. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.

Mit olympischem Eifer



Am Ost-Tisch wird in kleinem Rahmen die kleine olympische Feuer in Offenbach entzündet.

Mit olympischem Eifer

Über 60 Länder tragen die kleine Flamme durchs Offenbacher Kreisgebiet

Die Olympische Flamme wird in Offenbach durch den Deutsch-griechischen Verein entzündet. Die Teilnehmerinnen sind aus verschiedenen Ländern und bringen die Flamme in ihre Heimat zururck. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.

Erdbebenzanze und Tzatziki

Offenbach Sportfest auf der Raumbahle begeistert Besucher

Das Sportfest auf der Raumbahle in Offenbach war ein großer Erfolg. Die Teilnehmerinnen haben sich sehr gut geführt und haben viele neue Freunde gefunden. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.

Mit olympischem Eifer

Über 60 Länder tragen die kleine Flamme durchs Offenbacher Kreisgebiet

Die Olympische Flamme wird in Offenbach durch den Deutsch-griechischen Verein entzündet. Die Teilnehmerinnen sind aus verschiedenen Ländern und bringen die Flamme in ihre Heimat zururck. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.

Wie einst in Athen: Priesterinnen entzünden das olympische Feuer

Die Olympische Flamme wird in Athen durch die Priesterinnen entzündet. Die Teilnehmerinnen sind aus verschiedenen Ländern und bringen die Flamme in ihre Heimat zururck. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.

Fairer Wettkampf ganz ohne Protest

Besucher amiierten sich bei kleiner Olympiade

Die Teilnehmerinnen haben sich sehr gut geführt und haben viele neue Freunde gefunden. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.

Sprech zum Tag

Die Teilnehmerinnen haben sich sehr gut geführt und haben viele neue Freunde gefunden. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.

Wie einst in Athen: Priesterinnen entzünden das olympische Feuer

Die Olympische Flamme wird in Athen durch die Priesterinnen entzündet. Die Teilnehmerinnen sind aus verschiedenen Ländern und bringen die Flamme in ihre Heimat zururck. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.

Mit olympischem Eifer



Am Ost-Tisch wird in kleinem Rahmen die kleine olympische Feuer in Offenbach entzündet.

Mit olympischem Eifer

Über 60 Länder tragen die kleine Flamme durchs Offenbacher Kreisgebiet

Die Olympische Flamme wird in Offenbach durch den Deutsch-griechischen Verein entzündet. Die Teilnehmerinnen sind aus verschiedenen Ländern und bringen die Flamme in ihre Heimat zururck. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.

Erdbebenzanze und Tzatziki

Offenbach Sportfest auf der Raumbahle begeistert Besucher

Das Sportfest auf der Raumbahle in Offenbach war ein großer Erfolg. Die Teilnehmerinnen haben sich sehr gut geführt und haben viele neue Freunde gefunden. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.

Mit olympischem Eifer

Über 60 Länder tragen die kleine Flamme durchs Offenbacher Kreisgebiet

Die Olympische Flamme wird in Offenbach durch den Deutsch-griechischen Verein entzündet. Die Teilnehmerinnen sind aus verschiedenen Ländern und bringen die Flamme in ihre Heimat zururck. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.

Wie einst in Athen: Priesterinnen entzünden das olympische Feuer

Die Olympische Flamme wird in Athen durch die Priesterinnen entzündet. Die Teilnehmerinnen sind aus verschiedenen Ländern und bringen die Flamme in ihre Heimat zururck. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.

Fairer Wettkampf ganz ohne Protest

Besucher amiierten sich bei kleiner Olympiade

Die Teilnehmerinnen haben sich sehr gut geführt und haben viele neue Freunde gefunden. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.

Sprech zum Tag

Die Teilnehmerinnen haben sich sehr gut geführt und haben viele neue Freunde gefunden. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.

Wie einst in Athen: Priesterinnen entzünden das olympische Feuer

Die Olympische Flamme wird in Athen durch die Priesterinnen entzündet. Die Teilnehmerinnen sind aus verschiedenen Ländern und bringen die Flamme in ihre Heimat zururck. Die Veranstaltung ist ein Zeichen für die Freundschaft und das kulturelle Miteinander zwischen den Nationen.



Foto Dieter Riechel

Olympischer Geist in Neu-Isenburg

Nach einer feierlichen Zeremonie ist die olympische Fackel am Samstag vor dem Rathaus in Neu-Isenburg entzündet worden. Allerdings handelte es sich dabei nicht um ein Ereignis, das international Aufsehen erregte. Schließlich wurde nicht das Feuer für die Spiele in Athen angezündet, sondern nur für die „Kleine Olympiade 2004“ der griechischen Gemeinde im Kreis Offenbach. Die

dargebotene Schauspiel war jedoch selbigen. Nach einem kurzen Grußwort des Ersten Stadtrats Herbert Hunkel beendeten zehn Frauen in selbstgenähten Priesterkitteln die mit nachgebildeten antiken Rhythmen geschmückte Grünflüche vor dem Neu-Isenburg Rathaus. Nach einer zehnminütigen Prozession steckten sie – allerdings mit kleinen Kerzen – die Fackel in die

Neu-Isenburg Triathletin Monika Haindl startete als erste Fackelträgerin den Weg durch alle beteiligten Gemeinden im Kreis Offenbach. 42 Kilometer und 60 Länder später kam die Flamme im Stadion Rosenhöhe in Offenbach an, wo um 16 Uhr die zweitägigen „sportlichen Wettkämpfe“ begannen. Rund 300 Athleten in insgesamt neun Disziplinen nahmen teil.

Kunst und Kultur in der Trauerhalle des Waldfriedhofs (Neu-Isenburg)



„Kunst und Kultur“ in der Trauerhalle des Waldfriedhofs

Heiteres und Besinnliches

Das Waldfriedhof in Neu-Isenburg ist ein Ort der Trauer, aber auch ein Ort der Kunst und Kultur. In der Trauerhalle des Waldfriedhofs findet eine Ausstellung statt, die das Leben und die Kunst der Verstorbenen zeigt. Die Ausstellung ist eine Mischung aus Heiterem und Besinnlichem. Sie zeigt die Werke der Verstorbenen, die sie während ihres Lebens geschaffen haben. Die Werke sind eine Mischung aus Malerei, Skulptur und Fotografie. Die Ausstellung ist eine Möglichkeit, das Leben der Verstorbenen zu feiern und zu gedenken. Sie ist eine Möglichkeit, die Kunst und Kultur der Verstorbenen zu bewahren und zu zeigen. Die Ausstellung ist eine Mischung aus Heiterem und Besinnlichem. Sie zeigt die Werke der Verstorbenen, die sie während ihres Lebens geschaffen haben. Die Werke sind eine Mischung aus Malerei, Skulptur und Fotografie. Die Ausstellung ist eine Möglichkeit, das Leben der Verstorbenen zu feiern und zu gedenken. Sie ist eine Möglichkeit, die Kunst und Kultur der Verstorbenen zu bewahren und zu zeigen.